

Pressemeldung

Interim Management in Österreich: Einsätze seit 2017 mehr als verdreifacht



Salzburg, 11.12.2019 – Eine aktuelle Deloitte-Studie zum Thema alternative Arbeitsformen zeigt, dass inzwischen in 37 % der österreichischen Unternehmen Interim Manager zum Einsatz kommen. Im Vergleich zu 2017 ist die Zahl dieser Unternehmen von 11 % damit auf das fast Dreieinhalbfache gestiegen.

Interim Manager verantworten immer öfter Veränderungen in österreichischen Unternehmen. (Bild: Siegfried Lettmann)

Interim Management: Sprunghafter Anstieg seit 2017

Beim Interim Management übernehmen selbstständige Manager auf Zeit Führungspositionen in den Unternehmen. Weltweit gilt neben den USA vor allem der westeuropäische Raum als Haupteinsatzgebiet dieser Dienstleistung. Deutschland ist in den letzten Jahren zum Interim Management Land Nummer 1 weltweit avanciert, aber auch in Frankreich, den Niederlanden oder der Schweiz ist das Interim Management inzwischen weit verbreitet, jeweils vor allem in der Industrie. In Österreich schien sich diese positive Entwicklung vorerst nicht zu zeigen. Seit 2017, als sich nur etwa jedes zehnte Unternehmen entsprechende Einsätze vorstellen konnten, gibt es aber einen sprunghaften Anstieg. Nun ist es mehr als jedes dritte Unternehmen.

Berufsbild ändert sich rasch

Ein Hemmschuh für die Branche war lange Zeit ihre Wahrnehmung als Unternehmensfeuerwehr. Eine Untersuchung aus 2019 zeigt, dass dieses Bild, das den Managern auf Zeit in Österreich länger anhaftete als etwa im europäischen Umland, sich inzwischen aufgelöst hat. Den häufigsten Einsatzgrund bilden auch hierzulande nun Veränderungs-Aufträge, die oft im Umfeld von Digitalisierungsvorhaben oder Marktentwicklungsprojekten angesiedelt sind. Der Maschinen- und Anlagenbau ist neben dem Sektor Automotive weiterhin die häufigste Einsatzbranche. Weitere Einsatzgebiete sind Restrukturierungen, Vakanzen bei gleichzeitiger Durchführung von Projekten und immer öfter sogar Themen wie Personal- und Führungskräfteentwicklung.

Objektivität als wichtiges Wertversprechen

Der Salzburger Interim Manager Siegfried Lettmann erklärt, dass vor allem die Objektivität der externen Führungskräfte eines der wichtigsten Assets geworden sei: „Da wir immer öfter für Veränderungen zuständig sind, und diese zu den emotionalsten Unternehmensthemen gehören, wird unsere objektive Sichtweise zu einem bedeutenden Vorteil. Wir bringen eine neutrale Sicht von außen ein und sind nicht mit der internen Politik verbandelt. Ein Interim Manager hat keine Geschichte im Unternehmen. Das kommt uns bei Transformationsvorhaben entgegen.“

Über Siegfried Lettmann:

Siegfried Lettmann ist Executive Interim Manager. Sein Schwerpunkt liegt auf der Transformation im Vertrieb. Er übernimmt die Gesamtverantwortung für Geschäftsentwicklung und Unternehmensführung, Vertrieb, Marketing sowie Produktmanagement in Familienunternehmen. Hier gestaltet er Veränderungen und entwickelt die Geschäfte und Kompetenzen, häufig mit internationalem Fokus. Seit 2019 ist er auch Studienleiter des Interim Executive Programme an der European Business School (EBS). Für seine Arbeit wurde er bereits mehrmals in Deutschland, Österreich und auf internationalem Parkett ausgezeichnet, er ist mehrfacher Constantinus-Preisträger und „Interim Manager des Jahres 2018“ (DÖIM). Weitere Informationen finden sich auf seiner Homepage (www.lettmann-interim.com). Auch die Redaktion steht für Anfragen zur Verfügung.

Firmenkontakt

SLIM Management GmbH
Siegfried Lettmann
Mohrstraße 1
5020 Salzburg
Tel.: +436805558616; +49 151 141 121 33
mailto: siegfried@lettmann-interim.com
Web: <http://www.lettmann-interim.com>

Pressekontakt

Redaktion SLIM Management GmbH
Johann Auer
Tel.: +4369911074197
mailto: redaktion@lettmann-interim.com